

Auszug aus den Orthros/Morgengottesdienst des Donnerstags
der 6. Woche der Großen Fasten

Hexapsalm und Große Ektenie

Aus der Nacht erwacht mein Geist zu Dir, o Gott, denn Licht sind Deine Weisungen auf Erden.

Lernet Gerechtigkeit, Ihr Bewohner der Erde. Denn der Gottlose vergeht.

(Isaias 26,9.10)

Neid ergreift das ungelehrige Volk, und nun frisst Feuer die Widersacher.

(Isaias 26,11 b)

Füge ihnen Unheil zu, o Herr.

Füge Unheil zu den Geehrten der Erde.

(Isaias 26,15)

Alleluia im 4. Ton

Triadika im 4. Ton

Da wir es wagen, Deinen anfanglosen Vater
und Dich, Christus, unser Gott,
und Deinen Allheiligen Geist
wie die Cherubim zu verherrlichen, rufen wir:
Heilig, heilig, heilig bist Du, o Gott.
Auf die Fürbitten der Apostel errette uns.

Ehre ...

Wie die Heere der Engel im Himmel,
so bringen auch wir Menschen,
die wir stehen auf Erden in Furcht,
Dir, o Guter, das Siegeslied dar:
Heilig, heilig, heilig bist Du, o Gott.
Auf die Fürbitten des heiligen ... errette uns.

jetzt ...

Da wir Sterblichen es wagen,
Dir den Hymnus Deiner geistigen Diener darzubringen,
rufen wir Dir zu:
Heilig, heilig, heilig bist Du, o Gott.
Durch die Gottesgebälerin erbarme Dich unser.

Es folgt die Lesung des Psalters und der Gesang des Kanons

*Statt des Exapostilarions an den Wochentagen der Fastenzeit folgt das **Photagogikon** in dem von der Oktoich vorgeschriebenen Ton*

Photagogikon im 4. Ton:

Der als Licht Du aufgehst Deiner Welt,
von jeglicher Sünde reinige meine Seele,
die in Finsternis,
auf die Fürbitten der Apostel,
und erlöse mich.

Ehre ...

Der als Licht Du aufgehst Deiner Welt,
von jeglicher Sünde reinige meine Seele,
die in Finsternis,
auf die Fürbitten des hl. ... ,
und erlöse mich.

jetzt ...

Der als Licht Du aufgehst Deiner Welt,
von jeglicher Sünde reinige meine Seele,
die in Finsternis,
auf die Fürbitten der Gottesgebälerin,
und erlöse mich.

Daruf folgen die Laudespsalmen, die Doxologie und die Fürbitten, und darauf das Idiomelon

Idiomelon im 5. Ton

Kommt vor dem Ende, all ihr Brüder;
reinen Herzens lasst uns hinzutreten
zu dem barmherzigen Gott.
Lasst uns abwerfen die Nöte der Welt
und Sorge tragen für unsere Seelen.
Da wir die Lust an den Speisen
durch Enthaltbarkeit verschmätzt,
lasst uns Gastfreundschaft üben.
Denn durch sie haben einige,
ohne es zu wissen, Engel beherbergt.
Durch die Armen lasst uns den ernähren,
der uns ernährt durch sein eigenes Fleisch.
lasst uns anziehen den,
der sich mit Licht bekleidet wie mit einem Kleid,
damit wir auf die Fürbitten der allreinen Gottesgebälerin,
auf die Fürbitten der Jungfrau und Mutter
die Vergebung der Sünden erlangen,
und lasst uns rufen in Reue:
Herr, rette uns vor der Verdammnis
derer, die zur Linken,
und würdige uns des Stehens zu Deiner Rechten,
denn Du bist barmherzig
und liebst die Menschen.

*Des Morgens sättigst Du uns, Herr, mit Deinem Erbarmen
dass wir frohlocken und jubeln.
An allen Tagen unseres Lebens wollest Du uns erfreuen
für jene Tage, an denen Du uns gedemütigt,
für die Jahre, da wir Böses sahen.
Sieh auf Deine Knechte, auf Deine Werke,
und führe ihre Söhne.*

Kommt vor dem Ende ...

*Und das Licht des Herrn, unseres Gottes, erstrahle über uns,
und die Werke unserer Hände lenke zu uns,
ja lenke das Werk unserer Hände.*

Martyrikon

Unter Qualen jubelten die Heiligen und riefen laut:

Wir bieten sie dem Gebieter zum Tausch.
Für die schwärenden Wunden wird er uns
bei der Auferstehung mit einem leuchtenden Gewand bekleiden.
Statt der Schande die Kränze,
statt der Gefängnisse das Paradies,
statt der Verurteilung mit Übeltätern Gemeinschaft mit den Engeln.
Auf ihre Gebete, o Herr, rette unsere Seelen!

Ehre ..., jetzt ...

Du aus allen Geschlechtern zum voraus Erwählte,
erhöre unser Flehen und gewähre,
was unsere Seelen durch die Apostel erlehen:
die Erlösung von den Leidenschaften und den Leiden.
Denn alles vermagst du, Mutter Gottes.

Trishagion. Allheilige Dreiheit ... Vater unser ...

Troparion im 4. Ton

Stehend im Tempel Deiner Herrlichkeit
glauben wir im Himmel zu stehen.
Gottesgebälerin, himmlische Pforte,
öffne uns das Tor Deiner Barmherzigkeit.

Kyrie, eleison (vierzigmal)
Ehre ..., jetzt ... Die Du ehrwürdiger bist als die Cherubim ...

Im Namen des Herrn, Vater, segne.

Ephrämgebet

Herr und Gebieter meines Lebens,
den Geist der Trägheit, der Neugier, der Herrschsucht und der müßigen Rede gib mir nicht.

Gib mir indessen, Deinem Knecht/Deiner Magd, den Geist der Besonnenheit, der Demut, der Geduld und der
Liebe.

Ja, mein Herr und König, lass mich sehen meine Sünden und nicht richten meinen Bruder, denn Du bist
gepriesen von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Entlassung

Isaias 65,8-16